

Antrag Finanzen EKU AG für den Herbststratschlag 2017

Geplante Aktivitäten der EKU AG ab Herbst 2017

Ziel unserer Aktivitäten ist es auch in diesem Jahr wieder, auf einen sofortigen Kohleausstieg hinzuarbeiten und ökonomische Strukturen als Grund für Klimawandel und soziale Ungerechtigkeit zu entlarven.

Darum wird die EKU AG weiterhin in den Netzwerken der Klimagerechtigkeits- und Anti-Kohle-Bewegung aktiv sein. Wir möchten dort wie bisher eine vernetzende Rolle spielen, und dabei versuchen, Umweltverbände, Organisationen und Graswurzelgruppen zusammen zu bringen.

Damit knüpfen wir an die Arbeit der AG an, die in diesem Sinne seit 2015 das Ende Gelände Bündnis mitaufgebaut und begleitet hat.

Attac hat sich auch dieses Jahr am Ende Gelände Bündnis beteiligt, und wird dies auch bei den bevorstehenden Protesten anlässlich des UN Klimagipfels in Bonn bzw. dem dort stattfindenden Peoples Climate Summit tun. Das bestärkt uns darin, die Dynamik einer „jungen“ Bewegung nutzen, zu unterstützen und Attac-Themen in dem Zusammenhang sichtbar zu machen.

Es ist davon auszugehen, dass es 2018 wieder eine Massenaktion zivilen Ungehorsams geben wird, die u. a. von Ende Gelände ausgeht; die Planungen dafür beginnen wegen der laufenden UN Gipfel Aktivitäten später als letztes Jahr.

Darüberhinaus wird es 2018 wohl auch wieder (mindestens) ein Klimacamp mit Bildungsprogramm geben. Allerdings wird es evtl. keine Degrowth Sommerschule geben, wie sie in den letzten Jahren vom Konzeptwerk Neue Ökonomie organisiert worden ist.

Die EKU wird außerdem die Vernetzung der europäischen Klimabewegung unterstützen wie z. B. das Climate Justice Action Network, ein Zusammenhang, der sich aus den Mobilisierungen zum Klimagipfel 2015 gebildet hat.

Um weitere Attac-Mitglieder und -Aktive für die Arbeit in unserer AG zu motivieren und in der Klimabewegung aktive Menschen für Attac zu begeistern, will die AG in 2018 auch interne Fortbildungen durchführen. Hierbei ist an methodische Workshops, u.A. zur Öffentlichkeitsarbeit und Sozialen Medien gedacht, zu denen auch externe Fachkräfte eingeladen werden sollen. Diese Workshops sollen in Bezug zu den inhaltlichen Arbeitsfeldern die Außendarstellung verbessern.

Unsere Aufstellung der Posten siehe nächste Seite:

Posten	Erläuterung	Betrag
Treffen der AG	Fahrtkosten, Raummiete (4 Treffen, 7 AG Mitglieder)	1120,-€
Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit der AG (u.A. für COP23/ Europakongress)	Flyerdruck und sonst. Infomaterial	200,-€
Beteiligung im Bündnis für eine großangelegte Mobilisierung zu den Massenprotesten zum Kohleausstieg	Fahrtkosten (4 Vorbereitungs- 1 Nachtreffen / 4 Menschen der AG)	900,-€
	Bündnisbeitrag Anteilige Übernahme von Kosten für Flyer, Material, Raummieten	1000,00,-€
	Bildungsveranstaltungen auf Camp	500,-
Europäisches Vernetzungstreffen		300,-€
AG interne Fortbildung	Moderation/Öffentlichkeitsarbeit	500,-€
Beteiligung Kohlerunde	Fahrtkosten	250, 00
Gesamt		3780,00

Rückfragen an berndliefke@posteo.de, stephan.kettner@attac.de